

Gesicherten Verhältnissen. Um es kurz zu sagen: Worauf ich hinaus will, ist Aufnahme meines Institutes und seiner Arbeit in das grosse Unternehmen der „Deutschen Kommission“. Schon früher hat mir Herr Geh.Rat Burdach einmal die Uebersiedelung nach Berlin nahe gelegt. Damals glaubte ich aber noch, dass die Hamburger Tradition (Goeze, Wilh.Walther) meiner Gründung hier einen besonders günstigen Boden schaffen würde. Von diesem Wahn bin ich gründlich geheilt. Das Reichs- und Preussische Ministerium Rust, das durch seine Beihilfe bisher schon wesentlich geholfen hat uns über Wasser zu halten, würde voraussichtlich dem angeregten Fusionsplan freundlich gegenüberstehn. Auch der neu ernannte Direktor des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichte (Monumenta Germaniae Historica) Herr Professor Dr. Edm. Stengel, interessiert sich sehr für unsre Arbeit und teilte mir mit, dass er eine Verlegung des Deutschen Bibel-Archivs ins Zentrum deutscher Wissenschaft vom Standpunkt des Historikers aus freudig begrüssen würde.

Wenn Sie dem Vorschlag grundsätzlich zustimmen, würde ich jederzeit zu mündlicher Unterhandlung in Berlin zur Verfügung stehn und bei positivem Ergebnis auch gleich im Rust'schen Ministerium vorstellig werden, wo Herr Professor Mattiat unserer Sache sehr freundlich gesinnt ist.

Bei der geschilderten Sachlage darf ich Sie vielleicht bitten, mir Ihre Entschliessung möglichst bald mitzuteilen, da ich die jetzige Behausung des Institutes vor dem 1. April d.J. räumen soll.

Heil Hitler!